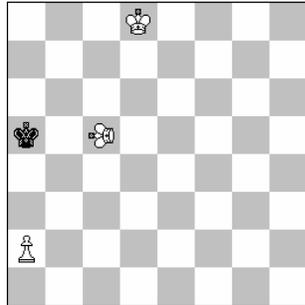


Märchen und kein Ende ... (8) - Urdrucke

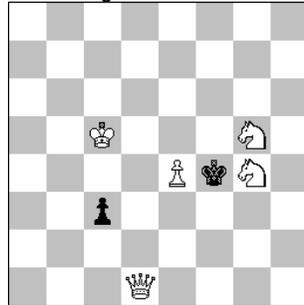
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich unter den Diagrammen)!

1091 Elgijusz Zimmer
POL-Piotrkow



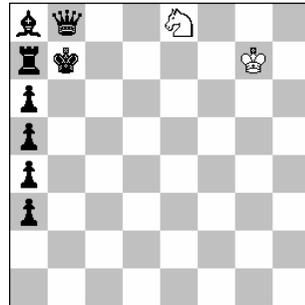
h#2** 2 Lösungen (3+1)
c5=Erk König

1092 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



#3 Köko (6+1)
b), c), d) sBc3->f3, h4, h6

1093 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



sh#9 b) +sBa2 (2+8)

1091 (Zimmer) Satzspiele: 1. .. Kc7 2.Ka6 EKb6#, 1. .. a3 2.Ka4 EKb4#, Lösungen: **1.Ka6 a4 2.Ka5 EKb5#, 1.Ka4 EKc4 2.Ka3 EKb3#**. Einfache Erkönigsspielereien mit Echo-Mustermatts. Bezieht man das zweite Satzspiel mit ein, gibt es ein Dreifachecho zu sehen!

1092 (Kozhakin) a) **1.Se5!** (droht doppelt 2.Kd4 und 2.Dd6) **Kxe5 2.Df3 Kd6 3.e5#, 1. .. Ke3 2.Dd4+ Kf4 3.Se6#, b) 1.Dd6+? Kxg4? 2.Sh3** nebst matt, aber 1. .. Kxg5!, **1.Se3!** (droht **2.Dd6+**) **Kg3 2.Dxf3 Kh4 3.Sg2#, 1. .. Ke5 2.Dxf3 Kd6 3.e5#, c) 1.Df3+! Kxg5 2.Df5+ Kg6 3.Se5#, d) 1.Sh3+! Kg3 2.Se3 Kh4/Kh2 3.Sf5/Dd6#**. Das löst auf den ersten Blick kaum Begeisterung aus. Doch beim genaueren Hinsehen (und vom Autor unbemerkt!) entpuppt sich der Zug Dd6 über drei Phasen verteilt als Urania-Thema! Auch die Mehrlingsbildung ist akzeptabel.

1093 (Fiebig) a) **1.a2 2.a3 3.a4 4.a5 5.Ta6 6.Tb6 7.Ka6 8.Lb7 9.Da7 Sc7#, b) 1.a1S 2.Sb3 3.Sc5 4.Sd7 5.Dc7 6.Kb8 7.Lb7 8.Ka8 9.Sb8+ Sxc7#**. Jeweils etliche Umnow-Züge und Mustermatt. Kurios wegen der Randbauernbewegungen [die nur zur Befreiung des schwarzen Turms nötig sind] ist a), aber auch die b)-Lösung mit Unterverwandlung, Schachschutz und ersticktem Matt fällt qualitativ nicht ab.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 30.10.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)



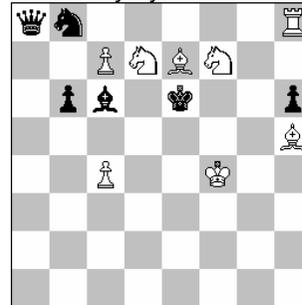
Urdrucke

Als neuen Autor begrüße ich sehr herzlich János Csák aus Ungarn!

Definitionen: Erkönig: König ohne königliche Eigenschaften. **Kardinal:** Ein Läufer, der höchstens einmal pro Zug am Brettrand (nicht Mittelpunkt des Randfeldes!) reflektiert wird, z. B. e8-h5-h4!-g3. **Köko:** Kölner Kontaktschach. Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat. **Königlicher Turm:** Zieht und wirkt wie ein Turm. Ein königlicher Turm besitzt die sonst üblichen Königsfunktionen wie Schachgebot, illegales Selbstschach, Matt oder Patt. Er darf über vom Gegner beobachtete Felder ziehen, Felder also, auf denen er im Schach stünde.

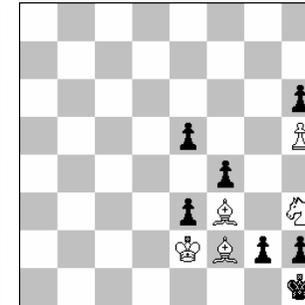
Mehr muß nicht erklärt werden. Viel Vergnügen beim Lesen, Lösen und Kommentieren. Wichtig: Die Lösungen und Kommentare auch einsenden!! Gaudium sucht weiterhin dringend orthodoxe Originale!

1079 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



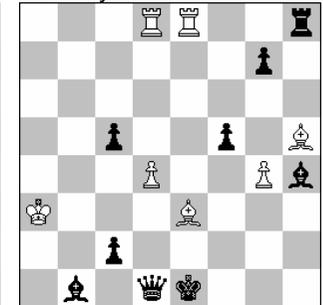
#2v (8+6)

1080 Gunter Jordan
Jena



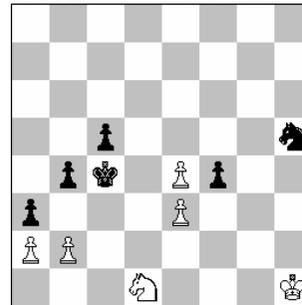
#7 (5+7)

1081 János Csák
HUN-Gyula



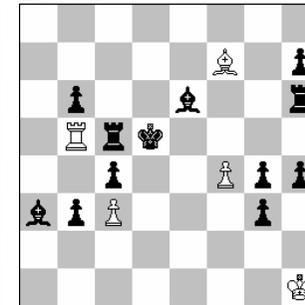
h#2 2 Lösungen (7+9)

1082 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



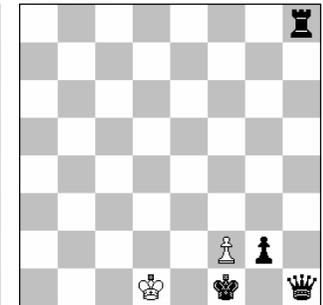
h#3 2 Lösungen (6+6)

1083 Horst Böttger
Zwönitz



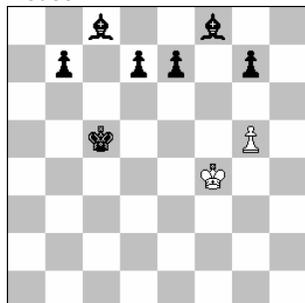
h#3 2 Lösungen (5+12)

1084 Klaus Funk
Dresden



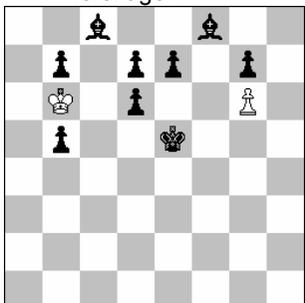
h#5 (2+4)

1085 Bernd Schwarzkopf
Neuss



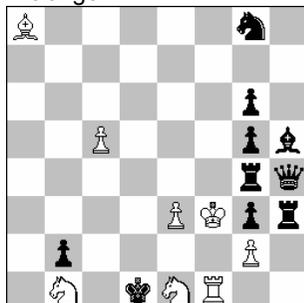
h#5 b) -sLf8 (2+7)

1086 Frank Richter
Trinwillershagen



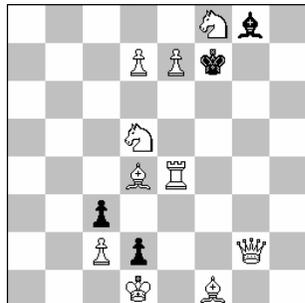
h#7 (2+9)

1087 Gerald Ettl
Meitingen



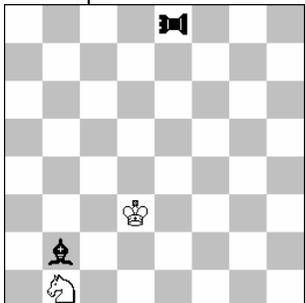
s#4 (8+10)

1088 Manfred Ernst
Holzwickede



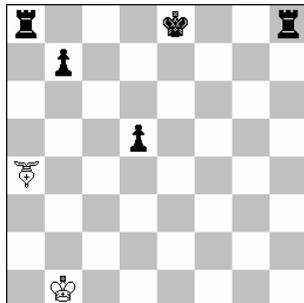
s#6 (10+4)

1089 Vito Rallo
ITA-Trapani



h#3,5 2 Lösungen (2+2)
e8=königlicher Turm

1090 Anatoly Stepotshkin
RUS-Tula



h#3 Köko (2+5)
b) -sBb7 a4=Kardinal

Lösungen aus Gaudium 141

1048 (Makaronez) 1.c7! droht 2.Da4+ d4/Sd4 3.Dc6/Dxd4#, 1. .. Ta1 2.Sf5 (3.Sxg3, Sd6#) exf5 3.De8#, 1. .. Sd4 2.Sc4 (3.Sxd2,Sd6#) dxc4 3.De5#. Stille Züge mit Dualvermeidungen. Aber nicht gut ins Konzept paßt leider die dualistische Fortsetzung in der Nebenvariante 1. .. Sc5 2.Sc4 (3.Sxd2,Sd6+) d4/dxc4 3.Dc6/Dxc4 oder Dc6#.

1049 (Ettl) 1.b6! (droht 2.Lf1+ Lg2 3.Lxg2#) Lg2 2.Lc4 (3.Lxe6#) Kh4 3.Ld3+ Kh3! 4.Taa4 (5.Th4#) Ld8 5.Lc4 Kh4! 6.Lxe6+ Kg5 7.Tg4+ hxg4 8.Txg4+ Kh5 9.Lf7#. Ein hübscher Drohmehrzüger mit Läufer-Pendel sowie Linienöffnungen und Verstellungen.

1050 (Miloskeski) 1.Se3+? Kg1 2.Sc2+ Kg2 3.Se1#, aber 1. .. Kf2!, 1.La7! h4 2.Kb6 Kg1 3.Kb5+ Kg2 4.Kc5 Kg1 5.Kc4+ Kg2 6.Kd4 Kg1 7.Kd3+ Kg2 8.Se3+! K~ 9.Sc2+ Kg2 10.Se1#. Logischer Mehrzüger mit Inder. Schön anzusehen, aber der „Treppengang des wK war schon vor 50 Jahren veraltet.“ [Klaus Funk] Auch Eberhard Schulze stößt in diese Richtung: „Gibt es sowas nicht schon längst?“ Er fragte außerdem: „Sind alle schwarzen Bauern wirklich nötig?“ Ich habe mal 'Gustav' bemüht. Und tatsächlich, wenn der sBg5 nach g6 gestellt wird, ist der sBh5 überflüssig! Will der Autor dies korrigieren?

1051 (Jonsson) 1.Lb5 Ld4 2.Kc4 Db3#, 1.Tb5 Td4+ 2.Kc5 Dc7#. Die Felder „b5 und d4 werden als Schnittpunkte genutzt.“ [Berthold Leibe] Ja, so etwas wird schwarzer und weißer Grimshaw genannt, ein schöner Aristokrat! „Tb5 ist nicht ganz zweckrein, denn er blockt auch.“ [ES] Ein kleines Haar in der Suppe.

1052 (Rallo) 1. .. Tg5 2.Kf4 Kd3 3.Lg3 Tf5#, 1. .. Tf6 2.Ke5 Kd3 3.h4 Sg4#, 1. .. c3 2.Ld4 cxd4 3.h4 Tg4#. Zweimal Muster-, einmal Modellmatt. „Etwas holprige Zusammenstellung.“ [KF] Gemeint ist sicherlich, daß die Lösungen nicht zusammen passen. Gleiche Züge kritisiert ES. Ich auch.

1053 (Packa) 1.f2 d3 2.f1D dxc4 3.Df7 c5 4.Kd8 c6 5.De8 c7#, 1.d3 gxf3 2.g2 f4 3.g1L f5 4.Lxb6 f6 5.Ld8 f7#. Gemeinsam mit Nr. 1054 die Erstdarstellung eines PAS-Läufer-Hilfsmatts mit 2 schwarzen PAS-Läufern. Allein dies ist schon eine Besonderheit. Doch hier kommt noch mit zwei erstickten Echo-Matts gute Thematik hinzu. Zu erwähnen ist auch, dass alle sechs Themasteine (b7,c8,d7,e7,f8,g7) erforderlich sind - was ja gerade das Schwierige daran ist! Die beiden Bewidmeten bedanken sich ganz herzlich! „Erfrischende Idee ... Hat mir sehr gefallen!“ [BL]

1054 (Schwarzkopf) 1.d5 Ka7 2.Le6 Kb6 3.Lg8 Kc5 4.Lh7 gxh7 5.Kc2 h8D 6.Kb3 Dh2 7.Ka4 Da2#. Und hier die andere Erstdarstellung. Ich glaubte bis jetzt, zwei schwarze PAS-Läufer sind in einem Einspänner gar nicht darstellbar (das Problem besteht darin, die Notwendigkeit aller 6 Themasteine in nur einer Variante nachzuweisen), aber mittlerweile habe ich neben der heute veröffentlichten Nr. 1086 weitere Stücke in meiner Urdruckmappe. Die Aufgaben Nr. 1053 und Nr. 1054 wären im 2. Thematurier von Gaudium sicher ganz weit vorn gelandet, denn „beide sind beachtenswerte Darstellungen mit 2 PAS-LL.“ [KF]

1055 (Grubert) 1.De6+! Kd8 2.Dg8+ K~7 3.Th7+ Kc6 4.De8+ Kb6 5.Db8+ Ka6 6.Da8+ Kb6 7.Tb7+ Kc6 8.Ta7+ Kb6 9.Db8+ Kc6 10.Db7+ Kd6 11.Dd5+ Dxd5#, 1. .. Kf8 2.Th8+ Kg7 3.Dh6+ Kf7 4.Tf8+ Ke7 5.Dg7+ K~6 6.Tf6+ Ke5 7.Tf7+ Ke4 8.Dg2+ Ke3 9.Df2+ Ke4 10.Df3+ Ke5 11.Dd5+ Dxd5#. Eine feine aristokratische Miniatur mit zwei gleichlangen Varianten und Diagonalechomatt!

1056 (Kuhn) a) 1.Te6 Tc1 2.Ke5 Tc5#, b) 1.Tg4 Tg1 2.Kf4 Tf1#. W ermöglicht durch die Besetzung des Repulsfeldes dem sK sein Mattfeld zu betreten. Schwarze Selbstblocks.

1057 (Kozhakin) a) 1.c3 Kxe5-c6+ 2.Kc4 Se3#, b) 1.Sd7 Kf4 2.Sc5 Sxb6-b5#. Zwei Lösungen ohne Tiefgang und thematischem Zusammenhang.

1058 (Böttger+Thoma) a) 1.Se6 Dxb6(+sSb8) 2.Sc6 Dd8#, b) 1.Kb2 Kc6 2.Da2 Kb5 3.Ka3 Sc4#. Seltene und schwierig zu gestaltende Zwillingbildung, Mustermatts. „Phantastisches Mattbild in a), b) ist entbehrlich.“ [KF]

1059 (Hoffmann) a) 1.UUa1? Dc2? 2.Sd2#, aber 1. .. Sc2+!, 1.UUg8! Te7 2.UUxe7#, b) 1.UUg8? Te7? 2.UUxe7#, aber 1. .. Sxg8!, 1.UUa1! Dc2 2.Sd2#. „Schwarz steht patt, daher muß zunächst der Ubi Ubi auf ein Feld ziehen, von dem aus er nur über ein einziges Feld wegziehen kann. Durch die mögliche Verstellung dieses Feldes ist das Patt aufgehoben.“ [Alfred Pfeiffer] Genau das war die Intention des Autors! „Hoffmanns Ubi Ubi macht immer Spaß, auch wenn die Diagrammlösung fast trivial ist. Die b)-Lösung mit der verhinderten D-Rückkehr gefällt mir besser.“ [KF] Die Verführung wird zur Lösung und umgekehrt.

Zu früheren Aufgaben

Nr. 1063 (Ernst) Gaudium 141, 06/2014, h#3. Silvio Baier meldete zwei partielle Vorgänger, die in der Problemdatenbank [http://pdb.dieschwalbe.de/search.jsp] einsehbar sind unter P1287615 und P1073779. Vielen Dank für den Hinweis!

In eigener Sache

Für den Informalturnierzyklus 2015/2016 sucht Gaudium noch zwei Schachfreunde, die ein Preisrichteramt (entweder für Selbstmatts oder für Märchenschach) übernehmen. Die Rubriken Orthodox und Hilfsmatts sind bereits vergeben. Bitte bei mir melden.